

In der Geschichtswerkstatt Göttingen e.V. ist ab 1.4.2020 eine Stelle als

Bildungsreferent*in / Museumspädagog*in (w/m/d)

**im Rahmen der Dauerausstellung
„Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit. Südniedersachsen 1939-1945“
zu besetzen.**

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, Teilzeit ist in Absprache möglich. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TV-L E 12, befristet für die Dauer des auf drei Jahre angelegten Projektes.

Aufgabenbereiche:

- Umsetzung/Realisierung des Bildungs- und Vermittlungskonzeptes <http://zwangsarbeit-in-niedersachsen.eu/de/mehr-informationen/bildungs-und-vermittlungskonzept.html>
- Erarbeitung und Durchführung künftiger didaktischer Angebote für alle Altersgruppen unter Berücksichtigung gesellschaftspolitischer Entwicklungen
- Werbung und Kontaktpflege zu Zielgruppen
- Gremien- und Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation des Bildungs- und Vermittlungsangebots und Betreuung der Dauerausstellung
- Erstellen von Förderanträgen und Akquise von Drittmitteln

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium mit geschichts- bzw. sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt sowie fundierte Kenntnisse der NS-Geschichte
- Pädagogische und organisatorische Erfahrungen in der Jugend-/Erwachsenenbildung oder Gedenkstättenpädagogik / Public History / Museumspädagogik
- Erfahrungen in Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Eigenständigkeit und Teamfähigkeit
- Stilsichere Schriftsprache; Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Sicherer Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und sozialen Medien

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (ohne Foto) in elektronischer Form bitte bis zum 10.2.2020 an:

Geschichtswerkstatt Göttingen e.V.
info@geschichtswerkstatt-goettingen.de
Ansprechpartnerin: Lisa Grow